

**Protokoll über die 26. Vertreterversammlung der KZV Berlin
am Montag, 24. April 2017, 19:00 Uhr
im Zahnärzthehaus, Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin**

TOP 1

Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, Ehrung Verstorbener

Der Vorsitzende der Vertreterversammlung (VV), Herr Koll. H. Schleithoff, eröffnet die Sitzung um 19:15 Uhr und begrüßt die Mitglieder der VV und die anwesenden Gäste. Er stellt die satzungsgemäße und fristgerechte Einberufung der VV fest.

Herr Koll. H. Schleithoff beauftragt Frau Vehabovic mit der Aufnahme des Protokolls. Es bestehen keine Einwände gegen den digitalen Mitschnitt, welcher den VV-Mitgliedern zum Abhören zur Verfügung steht und gemäß Geschäftsordnung vom 17.10.2011 nach zwei Jahren gelöscht wird.

Frau Koll. Fotiadis-Wentker führt die Rednerliste.

Herr Euwens stellt durch namentlichen Aufruf fest, dass 37 VV-Mitglieder anwesend sind (mitgezählt sind bereits die VV-Mitglieder, die verspätet eingetroffen sind). Damit ist die VV beschlussfähig. Für die heutige Sitzung sind drei Kollegen entschuldigt.

Die VV gedenkt der verstorbenen Kolleginnen und Kollegen Manfred Blancke, Sigrid Knopf-Kosanke, Rolf Geier und Olaf Winter.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Herr Koll. Hessberger, „TOP 9 Bericht des Vorstandes“ vor „TOP 2 Entbindung“ abzuhandeln. Seines Erachtens mache es keinen Sinn, zunächst die Entbindung zu beschließen und danach den Bericht des Vorstandes aufzurufen.

Herr Koll. Klutke erkundigt sich, wie „TOP 5“ der heutigen Tagesordnung zustande gekommen sei, da bislang noch kein Mitglied des Vorstandes zurückgetreten sei.

Herr Koll. H. Schleithoff führt aus, dass sich während der Bewerbungsfrist nur ein Bewerber gemeldet habe. Und um sinnvoll, schnell und praktikabel vorgehen zu können, habe er diesen TOP auf die Tagesordnung gesetzt. Sollte die Wahl nicht stattfinden, würde er diesen Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung absetzen.

Herr Koll. Hessberger weist darauf hin, dass gemäß Geschäftsordnung der VV die VV die Reihenfolge der Tagesordnung ändern könne (§ 3 Absatz 7).

Herr Koll. Schleithoff teilt mit, dass die Entbindung auf den 25.04.2017 datiert sei.

Herr Koll. Kopp spricht sich gegen den Antrag des Herrn Koll. Hessberger aus, da der Vorsitzende der VV das Datum der Entbindung nun bekanntgegeben habe.

Herr Koll. Hessberger zieht seinen Antrag zurück.

Sie weist darauf hin, dass auf den Stimmzetteln der favorisierte Kandidat mit dem Namen, nein oder Enthaltung einzutragen sei.

Herr Euwens ruft die Mitglieder der VV namentlich auf.

Nachdem alle Mitglieder ihre Stimme abgegeben haben, schließt Frau Fotiadis-Wentker den Wahlgang und bittet um Auszählung.

Die Versammlung wird für ca. 5 Minuten unterbrochen.

Nach erfolgter Auszählung gibt Frau Koll. Fotiadis-Wentker das Ergebnis bekannt.

Abstimmung:	Abgegeben wurden	36 abgegebenen Stimmen
	davon entfallen	17 Stimmen auf Herrn Koll. Müller-Reichenwallner
		12 Stimmen auf Herrn Koll. H. Schleithoff
		2 Nein-Stimmen
		2 Enthaltungen und
		3 Stimmen sind ungültig

Herr Koll. Müller-Reichenwallner ist als weiteres Mitglied für die VV der KZBV gewählt. .

Frau Koll. Fotiadis-Wentker fragt, ob Herr Koll. Müller-Reichenwallner die Wahl annimmt. Herr Koll. Müller-Reichenwallner nimmt die Wahl an.

TOP 6

Protokoll der VV vom 20.02.2017/Einspruch der IUZB

Herr Koll. Schleithoff übernimmt wieder die Leitung der VV und weist auf die zugesandten Unterlagen in Sachen Einspruch der IUZB gegen das Protokoll der VV vom 20.02.2017 hin. Da diesem Einspruch nicht gefolgt werden konnte, habe er ausnahmsweise Frau Vehabovic gebeten, über den Tagesordnungspunkt „Fragestunde“ und hier das Thema: Veröffentlichung der Wahlauswertung – Artikel MBZ 02/2017 ein Wortprotokoll zu schreiben, welches den Mitgliedern zugesandt worden sei.

Das Thema Wahlauswertung – Bericht im MBZ 02/2017 wird zwischen Vorstand und Mitgliedern der VV kontrovers diskutiert.

Herr Koll. H. Schleithoff weist ausdrücklich darauf hin, dass für die VVen Ergebnisprotokolle erstellt werden. Es gehe im Moment darum festzustellen, ob die Ergebnisse im Protokoll korrekt wiedergegeben seien. Er bittet um Abstimmung.

Abstimmung:	Bei	24 Ja-Stimmen
		8 Nein-Stimmen und
		2 Enthaltungen

ist das Protokoll der VV vom 20.02.2017 genehmigt.

TOP 7

Bericht des Vorsitzenden der VV

Herr Koll. Schleithoff teilt mit, dass bezüglich der **Dienstverträge für den Vorstand** mit der Senatsverwaltung noch keine Einigung erzielt werden konnte. Aufgrund dessen habe er den Mitgliedern der VV den Schriftwechsel zwischen Herrn Dr. Uhlich und der Senatsverwaltung zukommen lassen. Sofern die VV es wünsche, könne dieser Punkt in einer VV erneut aufgegriffen und diskutiert werden.

Herr Koll. Kampmann fragt, ob schon Klage eingereicht worden sei bzw. ob es beabsichtigt sei.

Herr Koll. H. Schleithoff antwortet, dass bislang noch keine Klage eingereicht worden sei, aber es sei beabsichtigt zu klagen. Die VV habe heute erneut einen Dienstvertrag analog der Dienstverträge aus Januar 2017 beschlossen. Die Senatsverwaltung sei der Meinung, dass § 5 Abs. 2–6 „Altersversorgung“ ersatzlos zu streichen sei. Und da hier keine Einigung herzustellen sei, was sowohl der Tenor des Schreibens als auch die persönlich stattgefundenen Gespräche zeigten.

Ergänzend fügt Herr Koll. Husemann ein, dass der Vorstand darüber nachgedacht habe, einen entsprechenden Antrag einzureichen. Derzeit sehe er aber keine Dringlichkeit für die Einreichung einer Klage. Außerdem möchte der Vorstand der VV die Kosten schriftlich vorlegen. Zu gegebener Zeit werde der Vorstand einen Antrag vorlegen, der die VV nicht „überfalle“. Er bittet, dieses Thema in der nächsten VV am 15.05.2017 zu besprechen.

Frau Koll. Fotiadis-Wentker berichtet über die am 03. und 04.03. stattgefundenene Tagung der **VV-Vorsitzenden** in Bremen. Da Herr Koll. H. Schleithoff verhindert gewesen sei, habe sie diesen Termin wahrgenommen. Diese Tagung habe hauptsächlich dazu gedient, da die meisten VV-Vorsitzenden neu gewählt worden seien, sich persönlich kennenzulernen. Es sei beschlossen worden, diese Treffen weiterhin halbjährlich stattfinden zu lassen, so dass ein regelmäßiger Austausch stattfinden könne.

TOP 8

Bericht des Vorsitzenden des Hauptausschusses

Herr Koll. Schleithoff teilt mit, dass Herr Koll. Steiner einstimmig zum Vorsitzenden des Hauptausschusses gewählt worden sei.

Herr Koll. Steiner gibt einen kurzen Abriss über die konstituierende Sitzung des Hauptausschusses am 28.03.2017, in der wie bereits erwähnt er zum Vorsitzenden gewählt worden sei. Herr Koll. Hessberger sei zum Stellvertreter gewählt worden. Man habe sich darüber geeinigt, sich bei Bedarf 14 Tage vor den jeweiligen VVen zu treffen. Einvernehmen habe darüber bestanden, dass der Hauptausschuss kein Beschlussorgan der KZV Berlin sei, sondern als Impulsgeber für die VV agieren möchte und standespolitische Entwicklungen, die derzeit noch nicht vorhersehbar seien, zeitnah aufnehmen und gegebenenfalls, sofern Einvernehmen bestehe, entsprechende Antragsvorschläge für die VV formulieren möchte. Diese würden dann der VV rechtzeitig zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt. Die Mitglieder hätten sich auch mit dem Thema „Dienstverträge des Vorstandes“ und der damit verbundenen Problematik mit der Senatsverwaltung ausgetauscht.

Mit Hinblick auf die kommende VV am 15.05.2017 sei darüber nachgedacht worden, ob der Hauptausschuss dem Vorstand empfehlen soll, für den PAR-Bereich ein Modellversuch mit einer Krankenkasse bezüglich der Systematik der Honorierung auszuprobieren.

TOP 9

Bericht des Vorstandes

Gespräch mit der Senatsverwaltung

Herr Koll. Pochhammer berichtet über das Treffen mit der Senatsverwaltung, welches dem gegenseitigen Kennenlernen dienen sollte. Seitens der KZV Berlin hätten an diesem Gespräch Frau Koll. Fotiadis-Wentker, der Vorstand und Herr Dr. Uhlich teilgenommen. Der Vorstand habe über die bisherige positive Zusammenarbeit zwischen der KZV Berlin und der Senatsverwaltung berichtet. Unter anderem habe man über § 5 Abs. 2–6 (Zuschuss zur Altersversorgung) aus den Dienstverträgen des Vorstandes der KZV Berlin diskutiert. Da diesbezüglich noch keine Einigung zustande gekommen sei, sei seitens der Senatsverwaltung dem Vorstand empfohlen worden, gegen die Senatsverwaltung zu klagen.

Des Weiteren berichtet er über das geplante Treffen mit der Gesundheitssenatorin, welches allerdings bis heute immer wieder abgesagt worden sei. Ein neuer Termin sei nunmehr für Juli geplant.

Vertragsverhandlungen

Herr Koll. Husemann teilt mit, dass die Verträge mit der AOK und der IKK von der Senatsverwaltung nicht beanstandet worden seien. Die Vertragsverhandlungen mit dem BKK-Landesverband seien ebenfalls abgeschlossen. In der Sitzung am 12.04.2017 seien folgende Punktwerte erzielt worden: KCH, PAR, KB ab 01.01.2017 1,0270 €, KFO ab 01.04.2017 0,9060 € und IP/FU ab 01.01.2017 1,1163 €. Der Gutachterpunktwert sei analog dem IP-Punktwert abgeschlossen worden. Der Vertrag sei zwar derzeit noch nicht unterschrieben, aber von Herrn Steinbach, dem Leiter des BKK Landesverbandes Mitte, seien diese zugesichert worden. Diese Punktwerte für die Bereiche KCH und IP würden bereits auch so erfasst, so dass keine Nachberechnung erfolgen müsse.

TOP 10

Fragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 11

Anträge

Es liegen keine Anträge vor und es werden auch keine eingereicht.

TOP 12

Verschiedenes

Herr Koll. Schleithoff erinnert an die kommende VV am 15.05.2017, für die er Herr Prof. Dommisch für ein kurzes Referat mit anschließender Diskussion in Sachen PAR gewinnen konnte.

Herr Koll. Dohmeier-de Haan kommt noch einmal kurz zum Thema: Wahlauswertung – Bericht im MBZ 02/2017 zu sprechen. Er liest ein Schreiben vor.

Herr Koll. Kampmann bittet Herrn Dr. Uhlich zu prüfen, inwieweit bei Bundestagswahlen Wahlauswertungen durchgeführt und veröffentlicht werden, wie im MBZ veröffentlicht, um evtl. vergleichen zu können.

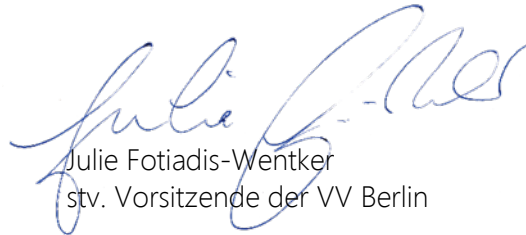
Herr Koll. H. Schleithoff schließt die Versammlung um ca. 21:50 Uhr.

Berlin, 04.05.2017/

09.05.2017



Dr. Heinrich Schleithoff
Vorsitzender der VV Berlin



Julie Fotiadis-Wentker
stv. Vorsitzende der VV Berlin